

Rechnungswesen

Béatrice Bucher

Modul 01/2023



1

Eröffnungsbilanz - Journal – Hauptbuch - Schlussbilanz

Ausgangslage

Aktiven		(Eröffnungs-)Bilanz	Passiven	
Bank	10'000	Eigenkapital	10'000	
Total Aktiven	10'000	Total Passiven	10'000	

1. Anfangsbestände ins Hauptbuch übertragen

+	Bank	-
	10'000	

-	Eigenkapital	+
		10'000

2

Eröffnungsbilanz - Journal – Hauptbuch - Schlussbilanz

2. Buchungssätze zu den Geschäftsfällen im Journal eintragen

Nr.	Text	Soll	Haben	Betrag
1	Bargeldbezug bei der Bank	Kasse	Bank	1'000

3. Buchungen ins Hauptbuch übertragen und Konten abschliessen

+	Kasse	-	+	Bank	-	-	Eigenkapital	+
				10'000				10'000
	1'000				1'000			
		S 1'000			S 9'000		S 10'000	

4. Schlussbestand der Konten in die Schlussbilanz übertragen

Aktiven	(Schluss-)Bilanz	Passiven
Kasse 1'000		Eigenkapital 10'000
Bank 9'000		
Total Aktiven 10'000		Total Passiven 10'000

3

Bilanzanalyse: Geldherkunft und Geldverwendung

Aktiven	Bilanz per 30.06.20_5	Passiven
Umlaufvermögen		Fremdkapital
Kasse 100		Kreditoren 9'200
Post 1'500		Darlehen 25'000
Bank 1'000		
Vorräte 900		
Anlagevermögen		Eigenkapital
Maschinen/Apparate 7'200		Eigenkapital 30'000
Möbiliar/Einrichtungen 53'500		
Total Aktiven 64'200		Total Passiven 64'200

Geldverwendung

- Wie wurde «das Geld» angelegt?
- Wie hat die Unternehmung investiert?
- Geldverwendung = Investierung

Geldherkunft

- Woher stammt «das Geld»?
- Wie hat sich die Unternehmung finanziert?
- Geldherkunft = Finanzierung

4

Bilanzanalyse: Kapitalstruktur

- Die Kapitalstruktur untersucht, wieviel Geld vom Unternehmen selbst als Eigenkapital und wie viel Geld von anderen Kapitalgebern eingebracht wurde.
 - Ziel: mindestens 1/3 (33%) der Passiven soll aus Eigenkapital bestehen

Aktiven		Bilanz per 30.06.20_5	Passiven	
Umlaufvermögen			Fremdkapital	
Bank	100		Kreditoren	2'000
Forderungen	2'000		Darlehen langfristig	8'000
Vorräte	2'000			
Anlagevermögen			Eigenkapital	
Einrichtungen	15'000		Eigenkapital	10'000
Total Aktiven	20'000		Total Passiven	20'000

➡ 1/2 (50%) der Passiven



5

Bilanzanalyse: Goldene Bilanzregel

- Die Goldene Bilanzregel untersucht, mit welchen Mitteln das Anlagevermögen finanziert wurde.
 - Ziel: Das Anlagevermögen soll mit Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital finanziert sein.

Aktiven		Bilanz per 30.06.20_5	Passiven	
Umlaufvermögen			Fremdkapital	
Bank	100		Kreditoren	2'000
Forderungen	2'000		Darlehen langfristig	8'000
Vorräte	2'000			
Anlagevermögen			Eigenkapital	
Einrichtungen	15'000		Eigenkapital	10'000
Total Aktiven	20'000		Total Passiven	20'000

➡ 18'000 > 15'000



6

Bilanzanalyse: Liquidität

- Die Liquidität untersucht, ob die kurzfristigen Schulden termingerecht zurückbezahlt werden können.
 - Ziel: **Liquide Mittel + Forderungen sind höher als das kurzfristige Fremdkapital**

Aktiven		Bilanz per 30.06.20_5	Passiven	
Umlaufvermögen			Fremdkapital	
Bank	100		Kreditoren	2'000
Forderungen	2'000		Darlehen langfristig	8'000
Vorräte	2'000			
Anlagevermögen			Eigenkapital	
Einrichtungen	15'000		Eigenkapital	10'000
Total Aktiven	20'000		Total Passiven	20'000

➡ $2'100 > 2'000$



7

Erfolgsrechnung

- Gegenüberstellung von Aufwand (Wertverzehr) und Ertrag (Wertzuwachs)
- Zeitraumrechnung: Aufwand und Ertrag werden für einen bestimmten Zeitraum «gesammelt» (in der Regel für ein Jahr)
- Ermittlung von Gewinn oder Verlust
- Darstellung:

Aufwand	Erfolgsrechnung		Ertrag
Lohnaufwand	8'000	Praxiseinnahmen	12'000
Raumaufwand	2'000		
Verwaltungsaufwand	900		
Abschreibungen	100		
Gewinn	1'000		
Total Aufwand	12'000	Total Ertrag	12'000

8

Erfolgskonten: Aufwand und Ertrag

Aufwand		Erfolgsrechnung		Ertrag	
		Lohnaufwand 8'000		Praxiseinnahmen 12'000	
		Raumaufwand 2'000			
		Verwaltungsaufwand 900			
		Abschreibungen 100			
		Gewinn 1'000			
		Total Aufwand 12'000		Total Ertrag 12'000	

Soll	Aufwand	Haben	Soll	Ertrag	Haben
Zunahmen +		Abnahmen -	Abnahmen -		Zunahmen +
		Schlussbestand (Saldo)	Schlussbestand (Saldo)		

9

Übersicht Kontoarten

Soll	Aktivkonto	Haben	Soll	Passivkonto	Haben
Anfangsbestand		Abnahmen -	Abnahmen -		Anfangsbestand
Zunahmen +		Schlussbestand (Saldo)	Schlussbestand (Saldo)		Zunahmen +

Soll	Aufwand	Haben	Soll	Ertrag	Haben
Zunahmen +		Abnahmen -	Abnahmen -		Zunahmen +
		Schlussbestand (Saldo)	Schlussbestand (Saldo)		

10

Erfolgswirksame Geschäftsfälle

- Geschäftsfall mit einem Aufwand- oder Ertragskonto im Buchungssatz
- Herleitung in **vier** Schritten:

1. Festlegen der Konten, die durch den Geschäftsfall berührt werden
2. Kontenart bestimmen: Aktiv, Passiv, **Aufwand**, **Ertrag**
3. Zu- oder Abnahme der Konten bestimmen
4. Buchungssatz mit Hilfe der Kontenregeln bilden

11

Erfolgswirksame Geschäftsfälle: Beispiel 1

34

D. Leins zahlt am 10.6. CHF 500.– Miete für den Monat Juni über das Bankkonto

1. Festlegen der Konten, die durch den Geschäftsfall berührt werden
Bank, Raumaufwand
2. Kontenart bestimmen
Bank = Aktivkonto; Raumaufwand = Aufwand
3. Zu- oder Abnahme der Konten bestimmen
Bank = Abnahme, Raumaufwand = Zunahme
4. Buchungssatz mit Hilfe der Kontenregeln bilden
Raumaufwand an Bank

Soll	Aktivkonto	Haben
Anfangsbestand		Abnahmen
		-
Zunahmen		Schlussbestand (Saldo)
+		

Soll	Aufwand	Haben
		Abnahmen
		-
Zunahmen		Schlussbestand (Saldo)
+		

Journalenitrag

Datum	Beleg Nr.	Text	Soll	Haben	Betrag
10.6.	10	Zahlung Miete	Raumaufwand	Bank	500

12

Doppelter Erfolgsnachweis

Aktiven	(Eröffnungs-)Bilanz		Passiven
Kasse	1'000		
Bank	3'600	Darlehen lfr.	10'000
Einrichtungen	15'400	Eigenkapital	10'000
Total Aktiven	20'000	Total Passiven	20'000

D. Leins zahlt am 10.6. CHF 500.- Miete für den Monat Juni über das Bankkonto.

Die Lieferung des Massageöls trifft am 11.6. ein. Die Rechnung beträgt CHF 200.-. D. Leins wird diese im Juli bezahlen.

Vom 10. bis zum 30. Juni hat D. Leins insgesamt CHF 2'500.- Bareinnahmen von Kunden erhalten.

Im Warenhaus kauft D. Leins am 12.6. einen Quittungsblock, Schreibzeug und einen Ordner. Ausgaben dafür CHF 24.-.

Aktiven	(Schluss-)Bilanz	Passiven	Aufwand	Erfolgsrechnung	Ertrag
Kasse	3'476	Kreditoren	200	Verbrauchsmat.	200
Bank	3'100	Darlehen lfr.	10'000	Raumaufwand	500
Einrichtungen	15'400	Eigenkapital	10'000	Büromaterial	24
Total Aktiven	21'976	Gewinn	1'776	Gewinn	1'776
		Total Passiven	21'976	Total	2'500
				Total	2'500

13

Doppelter Erfolgsnachweis

38

		Kasse		Bank		Kreditoren		Eigenkapital		Verbrauchs-material		Raum-aufwand		Büromateri-al		Praxis-einnahmen	
		S	H	S	H	S	H	S	H	S	H	S	H	S	H	S	H
10.6.	Anfangsbestand	1'000		3'600			0		10'000								
10.6.	Zahlg. Miete				500							500					
11.6.	Massageöl						200			200							
12.6.	Büromaterial		24											24			
30.6.	Praxiseinnahmen	2'500															2'500
	Schlussbestand		3'476		3'100	200		10'000			200		500		24	2'500	

Aktiven	(Schluss-)Bilanz	Passiven	Aufwand	Erfolgsrechnung	Ertrag
Kasse	3'476	Kreditoren	200	Verbrauchsmat.	200
Bank	3'100	Darlehen lfr.	10'000	Raumaufwand	500
Einrichtungen	15'400	Eigenkapital	10'000	Büromaterial	24
Total Aktiven	21'976	Gewinn	1'776	Gewinn	1'776
		Total Passiven	21'976	Total	2'500
				Total	2'500

14